

# digital, mobil, global. Führen in Zeiten des stetigen Wandels.

aspecx als Führungsinstrument – Emotionen visualisieren

Nur wenn Führungskräfte ihre Unternehmensrealität ganzheitlich wahrnehmen, können sie diese besser gestalten und optimieren. Laut Vogel (2006)<sup>1</sup> gehört zu einer ganzheitlichen Betrachtung auch, dass Führungskräfte die Emotionen in ihren Aktivitäten und ihrer Mitarbeitenden berücksichtigen. Emotionen ergänzen und beeinflussen das rationale Verhalten eines jeden Menschen. Zudem regen sie Einsatzbereitschaft und Engagement an. Eigenschaften, die sich jede Führungskraft von ihren Mitarbeitenden wünscht.

Doch wie werden zukünftig Emotionen in einer zunehmend digitalen und mobil-flexiblen Arbeitsumgebung kontinuierlich vermittelt werden können? Wie sollen Kaffeemaschinengespräche in der Zukunft noch stattfinden, wenn doch bereits so viele Menschen mobil-flexibel arbeiten und viel mehr über Email, Skype und Chat kommuniziert wird? Damit beschäftigt sich eine Studie von Maigatter, Weichbrodt und Welge (2017)<sup>2</sup>.

Emotionalisierung scheint gerade beim Entfall von Face-to-Face Kommunikation von immenser Bedeutung für Zusammengehörigkeitsgefühl und die Teamidentifikation zu sein. Durch zunehmend digitale und mobil-flexible Arbeit muss die Kommunikation offener und proaktiver werden und es liegt vor allem an der Führungskraft dies zu initialisieren. Deshalb muss Kommunikation im mobil-flexiblen Umfeld neu überdacht werden. Viele Führungskräfte sehen die Aufgabe der Kommunikation eher als reaktive Tätigkeit an, die dann ins Spiel kommt, wenn etwas nicht läuft wie gewünscht.

**xamplo** sieht das anders. Kommunikation ist etwas, das ständig stattfindet und verdient hat kontinuierlich optimiert zu werden. Denn nur was heute mitgeteilt wird, kann morgen besser werden.

Aus unserer Erfahrung sind viele Wahrnehmungen und Sichtweisen von Mitarbeitenden, wie zum Beispiel Unwohlsein mit dem Umgang und der Kultur im Team, nicht bekannt. **aspecx** ist ein Instrument, das genau hier ansetzt, die Führungskraft entlastet und den Mitarbeitenden ein regelmässiges Sprachrohr für informelle Kommunikation bietet. So können wichtige Aspekte regelmässig gemessen werden.

Sie haben keine Führungskraft, da sie autonom arbeiten? Umso besser. aspecx eignet sich mit seinem transparenten Ansatz auch hervorragend für die regelmässige Pulsmessung bei Teams auf Augenhöhe. Nur so können Sie frühzeitig auf sonst nicht ausgesprochene Anliegen reagieren.

*Zur Autorin: Laura Kittel ist bei xamplo für Projekt Management, interne Unternehmensentwicklung, Marketing und Produktentwicklung zuständig.*



---

<sup>1</sup> Vogel B. (2006) Emotionsonorientierte Führung von Teams. In: Bruch H., Krummacker S., Vogel B. (eds) Leadership — Best Practices und Trends. Gabler

<sup>2</sup> Maigatter, A., Weichbrodt, J., & Welge, K. (2017). Führungsherausforderungen mobil-flexibler Zusammenarbeit. Olten: Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW